



Weinfest auf Gut Waldmannshausen

Elbgrund (lh) – „Her mit dem Wein...“, hätte als Motto über dem diesjährigen Weinfest des „Gemischten Chors „Liederkranz“ Elbgrund stehen können. Denn Corona hatte in den letzten 18 bis 20 Monaten dafür gesorgt, dass die Kehlen sowohl von Sangesfreunden als auch von Weinliebhaberinnen und -liebhabern sehr ausgedörrt waren.

Das erste Wochenende im September hatte sich der Gesangsverein das beliebte wie bekannte Weinfest auf die Veranstaltungsfahne geschrieben. Nicht gänzlich ohne Bedenken, denn wer konnte sagen, wie nach der Zeit aufgezwungener Enthaltensamkeit eine solche Festivität ankommen würde. Schnell war das Organisationskomitee des Vereins aktiviert und nachdem das unvermeidliche Klären der formalen Voraussetzungen erledigt war, auch hier ließ sich Corona nicht erweichen, konnte mit den Nachfragen, den Bestellungen und zuletzt mit dem Herrichten des Festplatzes begonnen werden.

Petrus schien sicher als Fischer einmal in Waldmannshausen gewesen zu sein, denn er sorgte für ein hervorragendes Wetter mit angenehmen Temperaturen und so machten die Vorbereitung Spaß und die Freude war groß, als bereits kurz nach der Eröffnung um 17.00 Uhr die Gäste wohlgelaunt ihren Weg



Foto: H. Lenz

zu dem alt-ehrwürdigen Hofgut Waldmannshausen des Christian Freiherr von Erath – das heute der Familie Müller gehört – nahmen.

Zur musikalischen Unterhaltung der Gäste sorgten die schon seit einigen Jahren in Elbgrund und nicht nur dort, bekannten Offheimer Jazz-Bären. Mit Musik im Dixieland-Stil gaben sie der Veranstaltung einen besonderen, wie auch lockeren Rahmen, der sich vor der Kulisse der alten Scheunentore sehr gut sehen und hören ließ.

Höhepunkt war auch bei diesem Weinfest die Krönung der Elbgrunder Weinkönigin 2021. Die Weinkönigin 2019 Aileen Zuber stellte die Prüfungsfragen, mit der die kommende Weinkönigin Elena Rademacher beweisen konnte, dass auch in Elbgrund-Waldmannshausen weinfachlicher Sachverstand gegeben ist. Charmant lösten die beiden junge Damen die gestellte Aufgabe und so stand der Krönung von Elena Rademacher zur neuen Weinkönigin 2021 nichts im Wege. So mancher ältere Weinliebhaber wird sich an das Lied aus dem Jahre 1958 erinnern haben: „Man(n) müsste noch mal 20 sein!“

Aber auch die Sängerinnen und Sänger des „Liederkränzes“ Elbtal sorgten mit einem Liedvortrag für die gesangliche Unterhaltung. Dabei wurden sie durch den Kirchenchor aus Wilsenroth verstärkt, der es sich trotz der eigenen Kirmes nicht hatte nehmen lassen, in Waldmannshausen gesanglich mit dabei zu sein.

Leider war der Dirigent Mathias Hannappel an diesem Abend verhindert und so musste seine Mutter Evi Hannappel ihn an dieser Stelle vertreten. Bei dieser Gelegenheit stellte der Liederkränz auch sein neues elektronisches Klavier vor, das er vor einiger Zeit angeschafft hatte.

Langsam senkte sich der Abendhimmel über die alten Gemäuer von Waldmannshausen und noch immer konnte der Gesangsverein Elbgrund seine Gäste mit allerlei Getränken, vor allem guten Wein, der später bis auf die letzte Flasche ausverkauft war, Bratwurst und Käseteller bewirten. Jedoch auch am Schluss der Veranstaltung sorgte Corona mit einem Kontrapunkt für das eigentliche frühe Ende des bis dahin gelungenen Weinfestes. Gab doch die entsprechende Landesverordnung vor, dass um 23.00 Uhr Feste im Freien enden müssen. Wie sagt allerdings der Volksmund: „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist“, und in 2022 gibt es erneut ein Weinfest. Versprochen!

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.150 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Beseitigung und Entsorgung des Eichenprozessionsspinners!

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**

www.allesimgruenenbereich.org

Drucksachen aller Art

(z.B. Broschüren, Kataloge, Briefpapier, Aufkleber usw.)

Fahrzeugbeschriftungen

Textilbeschriftungen (Shirts, Hoodys usw.)

Lasergravuren



Mainzer Landstraße 24a

65627 Elbtal-Elbgrund

Telefon 0171 3139438

Internet www.druckfritz.com

E-Mail info@druckfritz.com



Foto: Marvin Thiel

Kinderfreizeit 2021

Elbtal (Linda Türk) – In diesem Jahr verbrachten wir eine tolle Woche in Hemeln an der Weser. Corona bedingt konnten wir nicht ganz so viele Kinder mitnehmen wie sonst, aber immerhin 28 Kinder konnten sich auf eine spannende Woche freuen.

Am Samstag, 14. August 2021, ging es los: wieder mit aufgeregten Kindern, einem tollen Gruppenleiter- und Küchenteam und sogar unserem eigenen Busfahrer.

Sonntags wurde es gleich richtig anstrengend. Wir fuhren Kanu auf der Weser. Hier stellte uns unser diesjähriges Motto „Soziales Miteinander – gemeinsam kommen wir ans Ziel!“ ganz schön auf die Probe. Wir mussten feststellen, dass unser Team noch zusammenwachsen muss und wir lernen müssen, uns aufeinander einzustellen. Aber auch so manche/r Gruppenleiter*in, welche/r eigentlich nur helfen wollte, sollte nicht trocken bleiben.

Abends brachen wir noch zum Nachtwächterrundgang nach Hann. Münden auf.

Montags führten wir dann unsere alljährliche Olympiade durch, welche für viel Spaß sorgte.

Auch ein Schwimmbadbesuch durfte natürlich nicht fehlen. An diesem Tag hatten wir großes Glück. Gerade als wir unsere Sachen gepackt hatten und das Haus verlassen wollten, gab es große Aufregung im Haus. Es wurde Gasgeruch wahrgenommen. Die alarmierte Feuerwehr rückte mit 10 Einsatzfahrzeugen aus. Um die Aufregung für die Kinder möglichst gering zu halten, fuhren wir kurzer Hand etwas früher ins Schwimmbad. Unser armes Küchenteam fand an diesem verregneten Tag, Gott sei Dank, Unterschlupf in der Kirche,

bis die Evakuierung aufgehoben wurde und das Leck in der Leitung geschlossen war.

Am Mittwoch wurde es dann sehr spannend. Wir mussten erneut unsere Teamfähigkeit und unser Wissen im EscapeRoom unter Beweis stellen – ein sehr spannendes Erlebnis und eine tolle Aktion für alle. Während die jeweilige Gruppe ihr Geschick im EscapeRoom zeigte, konnten sich die anderen Gruppen beim Minigolf erproben.

Ein richtig schöner Tag war der Donnerstag. Hier verbrachten wir den Tag im Freizeitpark Rasti-Land: sehr zu empfehlen; die Kinder hatten sehr viel Spaß.

Freitags veranstalteten wir noch unseren traditionellen „Bunten Abend“, den die Kinder wieder mit einem tollen Programm füllten.

Sehr großes Lob möchten wir allen Kindern aussprechen, die unser Hygienekonzept eingehalten und sich auch ohne Probleme mehrmals die Woche getestet haben. So konnten wir alle eine tolle Freizeitwoche verbringen.

Das Betreuerteam bedankt sich auch sehr herzlich beim Bürgerverein Elbtal e.V., der Gemeinde Elbtal und dem Kreis Limburg-Weilburg für die Unterstützung. Wir freuen uns, dass wir trotz Corona mit den Kindern eine so tolle Woche erleben konnten.

Nun sind wir schon auf der Suche nach einem Haus für 2022. So viel sei verraten: Wir haben uns bereits ein „mystisches Hexenhaus tief im Wald“ angeschaut und für gut befunden. Es könnte unser Haus für nächstes Jahr werden. In der nächsten Ausgabe können wir sicherlich schon mehr verraten.



Foto: H. Lenz

Elbtal und sein Jugendraum ... eine Fortsetzungsgeschichte

Elbtal (lh) – Elbtal hat seinen neuen Jugendraum. Gleich Anfang September wurde er an einem Freitagabend eröffnet. Andere Gemeinden wären froh, wenn sie in ihren Gremien diesen Sachverhalt überhaupt einmal beraten würden. Für Elbtal jedoch ist die Geschichte „Jugendraum“ nichts Neues. Seit Jahrzehnten ist die Gemeinde mit diesem Thema immer wieder mit wechselndem Ergebnis und unterschiedlichen Vorzeichen unterwegs.

Jugendräume gab es schon in Elbgrund im Kellergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses oder in Hangenmeilingen unter der Leitung des Landkreises Limburg-Weilburg. In Elbgrund gab es zunächst auch einen Jugendtreff im Rahmen der Betreuung jugendlicher Spätaussiedler, der später dann selbstverwaltet wurde. Nicht immer war es ein einfaches Angebot der Gemeinde an die jungen Leute aus den Ortschaften, und beide Seiten haben sich an den geschriebenen oder ungeschriebenen Regularien abgearbeitet – nicht immer im beiderseitigen Verständnis und nicht immer unproblematisch. Soweit die Vergangenheit.

Heuer ist aus der Diskussion über Dorferneuerungsprojekte der wohl schönste und einladendste Jugendraum entstanden, den es bislang in Elbtal gab, und er kann sich wirklich sehen lassen. Wenn

auch bei der Einweihungsfeier schnell klar wurde: Da fehlt noch einiges!

Begrüßen konnte Bürgermeister Joachim Lehnert bei der kleinen Eröffnungsparty den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Thomas Fröhlich sowie Mitglieder der Gemeindegremien und auch Frau Gabriele Walkenbach, Projektleiterin des IKEK Elbtal (Dorferneuerung). Ebenso konnte er eine große Anzahl von Jugendlichen begrüßen, die ganz offensichtlich auf ihr neues Domizil gespannt waren.

Frau Walkenbach übernahm dann auch gleich die Moderation des Abends mit der Eröffnung eines Ideenwettbewerbs. Da der Raum noch über keine Einrichtung verfügt, sollte im Rahmen dieses Wettbewerbs

Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

ermittelt werden, was man sich seitens der Jugendlichen wünscht oder was tatsächlich notwendig ist. Da kam eine Menge zusammen. Von einem Sofa bis zu selbstgefertigten Möbeln aus Paletten sowie ein oder zwei Bänke vor dem Eingang war alles dabei. Ein Highlight in Form einer WLAN-Station lieferte die Gemeinde mit dem Raum gleich mit.

Aber auch nach Aktivitäten in der Zukunft wurde im Ideenwettbewerb gefragt, bis hin zu den Öffnungszeiten. Alles schien möglich, war aber dann doch nicht so einfach. Es brauchte gleich die Gründung einer Whatsapp-Gruppe, um die Termine zu vereinbaren und die Tage für das Herstellen der Palettenmöbel abzustimmen. Gleichzeitig befragte Frau Walkenbach die Jugendlichen zu deren Vorschlägen und so mancher musste erkennen, dass die öffentliche Begründung seines Vorschlages in ein Mikrofon gesprochen keine einfache Sache ist.

Nach diesem gelungenen Auftakt, der doch noch eine große Anzahl an Aufgaben erkennen ließ, schloss Bürgermeister Lehnert den offiziellen Teil. Allerdings nicht, ohne noch einige bedenkenswerte Worte zu verlieren. Er verwies darauf, dass die Gemeinde bislang 47.000 Euro für den Raum aufgewandt habe und weiterhin noch Geld bereitgestellt werden müsse. Wenn auch 28.000 Euro aus der Dorferneuerung beigesteuert wurden, bedeute dies jedoch, dass mit dem Raum und den kommenden Einrichtungsgegenständen sorgsam umgegangen werden müsse, erklärte der Bürgermeister. Wie dem auch sei: Elbtal hat erneut bewiesen, dass kommunales Handeln hier für die Bürger gemacht wird, auch wenn es noch recht junge Gemeindemitglieder sind. In deren Hand liegt es nun, wie gut die Sache in Zukunft läuft, um es einmal salopp zu formulieren. Apropos ELBTAL wünscht in jedem Fall ein gutes Gelingen.

Unterricht in der Baumschule

Hangenmeilingen (Sandro Thiel) – Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Elbtalschule fand an einem kühlen, aber sonnigen Herbstmorgen der Unterricht ausnahmsweise nicht im Klassenraum, sondern im Freien statt. Eine willkommene Abwechslung zum gewohnten Schulalltag war hier der Besuch in der Bauschule Thiel in Hangenmeilingen. Die etwas anderen „Unterrichtsschwerpunkte“ waren an diesem Morgen neben der Geschichte des kleinen Traditionsbetriebs vor allem Wissen über das Brauchtum, Aufzucht und Pflege von Weihnachtsbäumen. Zudem sprach man über die eingesetzten Maschinen. Neben den vielen Fragen der interessierten Mädchen und Jungen, die beantwortet wurden, fand auch ein Weihnachts- bzw. Weihnachtsbaumquiz statt. Das Highlight des Besuchs war jedoch ganz sicher das Verpacken der Schülerinnen und Schüler mit dem Weihnachtsbaum-Netzgerät, was für großes Gelächter und gute Stimmung sorgte, denn tatsächlich ließen sich hierzu auch die Lehrer und Lehrerinnen hinreißen. Zu guter Letzt gab es dann noch für alle eine Süßigkeit als Wegzehrung für den Rückweg nach Dorchheim. Alles in allem war es wohl ein gelungener „Unterricht der anderen Art“.



Foto: Elbtalschule J. Ludwig



Feuerwehr Elbtal – trotz Corona viele Einsätze

Elbtal (Holger Thiel) – Bevor Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar zu seinem Jahresbericht kam, begrüßte er im DGH Elbgrund, neben den Mitgliedern der Einsatzabteilung, den Bürgermeister Joachim Lehnert, die Kreisbeigeordnete Irmgard Claudi, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Thomas Schmidt, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Thomas Fröhlich sowie Kai Heep von der Bürgerliste Elbtal.

In seinem Jahresrückblick berichtete er von 42 Mitgliedern in der Einsatzabteilung (36 M/6 W). Aufgrund der Pandemie konnten nur wenige Lehrgänge besucht werden. Bei den Übungen sah es nicht besser aus, und so waren es im ganzen Jahr nur 12 an der Zahl. Bei den Einsätzen war eine Steigerung zu verzeichnen: 10 Brandeinsätze, 18 Hilfeleistungseinsätze, dazu sechs Fehlalarme. Trotz vieler Einschränkungen durch die Pandemie leistete die Feuerwehr Elbtal insgesamt 1342 Stunden. Als größte Anschaffung durch die Gemeinde ist ein Einsatzleitwagen (ELW 1) zu nennen. Er wurde auf einem 5 Jahre alten VW Crafter neu aufgebaut und hat schon bei vielen Einsätzen hervorragende Dienste geleistet. Für die Mitglieder der Einsatzabteilung wurden neue Helme beschafft, zudem ein Türöffnungssatz und drei Handsprechfunkgeräte. Holger Thiel berichtete über die Aktivitäten der

beiden Abteilungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr. So sind zurzeit in der Kinderfeuerwehr 10 Kinder im Alter von 6–10 Jahren. Hier wurde trotz der besonderen Bedingungen versucht, den Kindern Angebote für zuhause zu machen und so den Kontakt zu halten. In der Jugendfeuerwehr sind es 10 Jugendliche, denen bei 16 Übungen, meist als Onlineveranstaltung, das notwendige Wissen vermittelt wurde. Holger Thiel betonte, dass der Nachwuchs ein wichtiges Standbein für die Einsatzabteilung und deshalb ein besonderes Augenmerk auf ihn zu legen sei.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Lehnert für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrausschuss.

Die Kreisbeigeordnete Irmgard Claudi überbrachte die Grüße und den Dank der Kreisgremien und betonte besonders, dass die Leistungen der Feuerwehren nicht selbstverständlich seien. Sie berichtete von der Bewilligung des Landkreises in Höhe von 75.000 Euro für den Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges. Thomas Fröhlich hob die Wertschätzung durch die Bevölkerung für die wertvolle Arbeit der Feuerwehrleute hervor. Zukünftige Planungen für Unwettereinsätze müssten im Blick bleiben. Auch die Nachwuchsbetreuung sei eine wichtige Aufgabe. Thomas Schmidt betonte, dass auch eine kleine

Gemeinde wie Elbtal für die Zukunft hinsichtlich eines Warnsystems, des Personals und der Ausstattung gut aufgestellt sein müsse.

Lisa Schütz, Ricarda Thiel, Johannes Orth und Paul Duda erhielten Anerkennungsprämien des Landes Hessen. Geehrt wurden auch Holger Thiel und Stefan Weimar – hierzu ein gesonderter Bericht.

Stefan Weimar beförderte – aufgrund erfolgreich absolvierter Lehrgänge – Selina Heep zur Oberfeuerwehrfrau, Marvin Thiel zum Hauptfeuerwehrmann, Sebastian Pieper zum Löschmeister und Jürgen Röhrig zum Oberbrandmeister. Anschließend schloss er die Jahreshauptversammlung und dankte allen für ihre Teilnahme.

Besondere Ehrungen für Elbtaler Feuerwehrleute

Elbtal (Laura Biermeier) – Sie waren beide erstaunt, als sie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg, Thomas Schmidt, im Rahmen der JHV der FFW Elbtal aufforderte, zu ihm zu kommen, um sie für ihre besonderen Leistungen auszuzeichnen. Gemeint waren Stefan Weimar und Holger Thiel, die beide 1978 in der Jugendfeuerwehr Hangenmeilingen ihre Feuerwehrlaufbahn begannen.

Stefan Weimar wechselte 1982 in die Einsatzabteilung, in der er noch heute aktiv ist. Von 1986 bis 2000 war er Jugendfeuerwehrwart der FFW Hangenmeilingen, gleichzeitig auch Gemeindejugendfeuerwehrwart der Gemeinde Elbtal.

Von 2000 bis 2013 als Wehrführer der Feuerwehr Hangenmeilingen aktiv, begleitete er von 2013 bis 2016 die Position des stellv. Gemeindebrandinspektors der Gemeinde Elbtal. Seit Januar 2016 ist er der Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal. Für diese Leistungen wurde ihm nun das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen.

Holger Thiel wechselte auch 1982 in die Einsatzabteilung und ist ebenfalls heute noch aktiv. Jugendfeuerwehrwart in Hangenmeilingen war er von 1983 bis 1986, danach bis 1988 stellv. Wehrführer. Diese Position begleitete er noch einmal von 2000 bis 2008. Wehrführer der FFW in Hangenmeilingen war er dann von 1988 bis 2000, von 2000 bis 2016 dann Gemeindebrandinspektor der Gemeinde Elbtal und schließlich bis 2020 stellv. Gemeindebrandinspektor. Er ist seit 2001 im Fachbereich Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes tätig und seit 2011 der Sprecher dieses Fachbereichs. Im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes, dem er seit 2016 angehört, wurde er für weitere fünf Jahre, bis 2026, zum Schriftführer gewählt.



Fotos: KD Häring

Seit 2011 ist er Kreisbrandmeister im Landkreis Limburg-Weilburg und Fachberater für Brandschutz im Katastrophenschutzstab des Landkreises. Den Posten des 1. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins im Ortsteil Hangenmeilingen begleitete er von 1988 bis 1998 und von 2008 bis 2012. Bis heute ist er als 2. Vorsitzender des Feuerwehrvereins tätig. Für diese außergewöhnlichen Leistungen im Feuerwehrwesen wurde er mit der seltenen Auszeichnung, dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, ausgezeichnet. Sowohl Stefan Weimar als auch Holger Thiel haben in ihrer langjährigen Feuerwehrlaufbahn viel Zeit in ihre Ehrenämter investiert und auch oft Privates hintenangestellt. Beiden wünscht das Team der Feuerwehr Gesundheit und alles Gute für die Zukunft, sei es mit oder ohne Feuerwehr. Apropos Elbtal schließt sich diesen guten Wünschen sehr gerne an.



Feuerwehrverein Hangenmeilingen e.V. – JHV coronakonform

Elbtal (Holger Thiel) – Der Vorstand hatte das Dorfgemeinschaftshaus, entsprechend der gültigen Coronaverordnung, vorbereitet. So standen jeweils einzelne Tische mit je einem Stuhl, Erfassungsbogen für die Teilnehmer, persönlichem Kugelschreiber und Desinfektionsfläschchen bereit.

Um kurz nach 20.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Dennis Thiel die Versammlung, die üblicherweise im Januar eines Jahres stattfindet, aber aufgrund der bekannten Situation für später im Jahr geplant werden musste.

Bedingt durch die Coronapandemie waren weniger Mitglieder als üblich erschienen, zweiundzwanzig an der Zahl.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters Joachim Lehnert und des Gemeindebrandinspektors Stefan Weimar verlas Holger Burkhardt in gewohnter Form das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Dennis Thiel berichtete von einem ruhigen Vereinsjahr, wobei hier das auch der Pandemie zum Opfer gefallene Bikertreffen an Pfingsten Erwähnung fand.

Corona-Vereinshilfe-Programme der Gemeinde sowie des Landkreises führten trotz aller Widrigkeiten zu finanziellen Einnahmen. Positiv ist auch, dass die Zahl der Vereinsmitglieder im abgelaufenen Jahr weiter erhöht werden konnte – auf aktuell 135 Mitglieder.

Weitere Mitglieder sind jederzeit zu einem Jahresbeitrag von 10 Euro herzlich willkommen

Nach den Berichten von von GBI Stefan Weimar und Laura Biermeier zur Arbeit bzw. Jugendarbeit der Feuerwehr Elbtal bilanzierte der Kassenverwalter Gerd Teufer die Einnahmen und Ausgaben in seinem mittlerweile **48. Jahresbericht (48 Jahre im Vorstand!)** und konnte eine positive Jahresbilanz vorstellen.

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet. Die ebenfalls laut Tagesordnung vorgesehenen Ehrungen konnten nicht stattfinden, eine Person hatte sich entschuldigt, die anderen waren nicht anwesend.

Somit konnte der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung nach 40 Minuten beenden.

Dorchheimer Glockengeläut ist wieder zu hören

Dorchheim (gl) – Lange war es still um „Christkönig“, „Michael“, „Nikolaus“ und „Maria“, die vier Glocken im Turm der Pfarrkirche St. Nikolaus in Dorchheim. Risse im Glockenturm – festgestellt bei Renovierungsarbeiten – hatten dazu geführt, dass das Glockenläuten im wesentlichen vorerst eingestellt werden musste. Lediglich die Zeitanzeige (Schläge zur halben und vollen Stunde) waren möglich. Es wurde befürchtet, dass die Ursache der Rissbildung in den Glocken liegt und dass weitere Schäden an der Bausubstanz des Turms entstehen könnten. Wie auf Nachfrage von apropos Elbtal mitgeteilt wurde, haben entsprechende Untersuchungen jetzt aber ergeben, dass die Risse nicht auf das Schwingungsverhalten der Glocken zurückzuführen sind und damit das Glockenläuten wieder erlaubt werden kann. Und so ist seit Anfang September wieder das tägliche Angelusläuten über den Dächern von Dorchheim zu hören.

Die Ursache der Risse ist zwar noch immer nicht bekannt, „Christkönig“ und Co aber dürfen wenigstens wieder ihrer Bestimmung nachgehen.



coole Kinderbrillen

gut fair günstig

2x in Ihrer Nähe

Optik am Rathaus - Rennerod
Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbург
KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036
www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de



Foto: O. Teufer

„Ihre Leistungen machen Elbtal zu einer lebenswerten Gemeinde“ – Auszeichnung für besondere Leistungen verliehen

Hangenmeilingen (aE) – Mit jenen Worten die Verdienste der Geehrten beschreibend, freute sich Thomas Fröhlich als Vorsitzender der Gemeindevertretung sehr, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement auszeichnen zu dürfen. Es sei für Elbtal wie jede andere Kommune überlebenswichtig, dass es Menschen gebe, die sie durch ihren Einsatz zu einem lebenswerten Ort machten oder zur Steigerung ihres Ansehens beitrügen. Gleichzeitig bedauerte er es aber, dass die Zeremonie in einem derart bescheidenen Rahmen, ohne zahlreiche Gäste und anschließendem gemütlichen Beisammensein, abgehalten werden müsse. Allein die derzeit herrschenden Umstände und die mit ihnen einhergehenden Corona-Bedingungen ließen den Verantwortlichen keine Wahl. Erfreulich sei dagegen die enorme Resonanz, die es auf die Initiative der Gemeinde gegeben habe. Insofern könne man am heutigen Abend bei den Ge-

ehrten erkennen, welch breites Spektrum das Ehrenamt in der Gemeinde einnehme. Gleichzeitig verwies der Vorsitzende der Gemeindevertretung jedoch darauf, dass man von Seiten der für die Auswahl verantwortlichen Gremien auf Vorschläge aus Vereinen und Bürgerschaft angewiesen gewesen sei und bleibe. Im Anschluss überreichten Bürgermeister Joachim Lehnert und der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Ehrenurkunden an Johanna Marwitz (Dorchheim) für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Sports, an Cecilia Heftrich für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Liederkranz Elbgrund, an Andrea Pasche, Winfried Kalowsky, Hans-Jürgen Stahl und Wolfgang Schäfer für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement im Kleintierzuchtverein H134 Elbgrund sowie an Gerd Teufer für seine mittlerweile über 48 Jahre ausgeübte Tätigkeit als Kassierer des Feuerwehrvereins Hangenmeilingen.


ST-TEAM


...wenn's um Gold geht!
 ...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
 beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
 Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
 telefonische Terminvereinbarung empfohlen
 E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de




**SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!**







Auto Wüst GmbH
 Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
 Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 1. September 2021 im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen informierte Bürgermeister Joachim Lehnert die Anwesenden über folgende Sachverhalte:

- Die Ausführung verschiedener Arbeiten an der Außenanlage des DGH Heuchelheim ist immer noch nicht abgeschlossen und weist darüber hinaus schwerwiegende Mängel auf. Trotz mehrfacher Anmahnung durch die Gemeinde sind selbige nicht beseitigt worden. Vor diesem Hintergrund prüft der Gemeindevorstand.
- Nach Unterredungen mit Vertretern von Hessen-Mobil am 3. August betreffend die Förderfähigkeit angedachter Radwegeverbindungen sowohl innerhalb der Gemeinde als auch interkommunal zwischen Dornburg und Elbtal werden mehrere Anträge bei den verantwortlichen Behörden gestellt. Geplant ist hierbei u.a. die Herstellung eines asphaltierten Verbindungsweges zwischen dem Hofgut Weyer in Waldmannshausen und der Gemarkung Frickhofen.
- Am 5. August ist die Gemeinde Elbtal mit weiteren Kommunen eine Kooperation zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) eingegangen, in welcher die Stadt Hadamar federführend sein wird. Zur Einrichtung der entsprechenden Infrastruktur ist u.a. die Einstellung eines Digitalisierungsbeauftragten geplant.
- Die Stelle der Gemeindejugendfeuerwehrwartin wird neu besetzt werden können, da sich Frau Selina Heep bereit erklärt hat, den Posten zu übernehmen.
- Für die beschlossene Anschaffung eines Staffelloschfahrzeuges wurde der entsprechende Förderantrag bei den verantwortlichen Stellen der Kreisverwaltung abgegeben.
- In der jüngeren Vergangenheit gab es massive Beschwerden gegen einen Hundeübungsplatz in der direkten Nachbarschaft zum Friedhof im Ortsteil Heuchelheim. Dieser wurde nun seitens

der Betreiber geschlossen und das Grundstück neu verpachtet.

- Zum 1. Oktober wird die kürzlich eingerichtete Ausbildungsstelle im gemeindeeigenen Kindergarten besetzt.
- Die Renovierung der Büroräume im Erdgeschoss des Marienstätter Hofes ist weitgehend abgeschlossen.

Die Ferien sind vorbei – Gemeindevertretung kommt aus der Sommerpause

Aus der Sommerpause kommend, stiegen die Abgeordneten der Gemeindevertretung direkt wieder in die Debatte wichtiger Themen ein. Ganz oben auf der Liste stand dabei erneut die von allen Fraktionen nachhaltig geforderte Schaffung von Baugebieten. Hier konnte Bürgermeister Joachim Lehnert verkünden, dass ein neuer Investor bei der Gemeinde vorstellig geworden sei, der die Erschließung des Baugebietes „Zum Schulwald“ in Heuchelheim beabsichtige. Hierauf beschlossen die Abgeordneten, mit diesem im Rahmen einer Sitzung des Sachausschusses Bau und Umwelt erste Gespräche zu führen und sich bei dieser Gelegenheit genauer über das Erschließungskonzept zu informieren. Nach derzeitigem Stand soll der Ausschuss am 22. September tagen.

Um auch in der Zukunft Bauwillige in der Gemeinde ansiedeln zu können, stimmten die Gemeindevertreter an diesem Abend ebenfalls dem Ankauf von Grundstücksflächen in der Gemarkung Heuchelheim zu und genehmigten damit einhergehend die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 270.000 Euro. Die Größe der beiden zum Erwerb angedachten Grundstücke beträgt etwas mehr als 13.000m². Direkt an die L3046 angrenzend, bietet sich die Option, sie als Kern eines neuen Baugebietes in der Gemarkung zu nutzen.

Einen weiteren Themenkomplex der Sitzung bildete das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Hierzu standen Anträge der BLE sowie der CDU zur Diskussion. Der Vorschlag der Elbtaler

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Bürgerliste zielt auf die Förderung der Elektromobilität ab und sieht die Errichtung einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur im Bereich der B54 vor. Gerade auf derart stark frequentierten Strecken wie der durch Dorchheim und Elbgrund verlaufenden Bundesstraße sei die entsprechende Nachfrage gegeben. Nachdem in den anschließenden Beratungen eine Vielzahl von Detailfragen von der Auswahl günstiger Standorte bis zu Angelegenheiten des Betriebes wie der Finanzierung angesprochen wurden, beschloss man einstimmig, die Verwaltung mit Einholung entsprechender Informationen zu beauftragen. Das Ansinnen der Christdemokraten zielte dagegen auf die bessere Planung von Präventivmaßnahmen im Falle von extremen Wetterereignissen ab. Durch die Erstellung einer Fließpfadkarte, welche die bei einem Starkregenereignis besonders gefährdeten Gebiete darstellt, werden derartige Planungen er-

leichtert. In diesem Zusammenhang war die Gemeindeverwaltung allerdings schon tätig geworden. So konnte Bürgermeister Lehnert verkünden, dass man in Kooperation mit der Gemeinde Mengerskirchen einen entsprechenden Förderantrag gestellt habe, der nun bewilligt worden sei. In der Folge übernehme die Wirtschafts- und Infrastrukturbank des Landes Hessen die hierfür anfallenden Kosten in Höhe von 19.000 € und gewähre damit eine 100%-Förderung. Der Auftrag zur Erstellung der Karte werde in der Folge in Kürze erteilt. Auf die Zunahme von Umweltkatastrophen nahm auch der zweite Antrag der CDU Bezug. Hier ging es um die Anschaffung eines Notstromaggregats, welches im Katastrophenfall wesentlich dazu beiträgt, eines der Dorfgemeinschaftshäuser als Notunterkunft herzurichten. Auch hier beschloss die Versammlung, die Details durch den Gemeindevorstand abklären zu lassen.



Foto: Privat

Gute Neuigkeiten aus dem Kreishaus

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Elbtalwehr konnte Irmgard Claudi, welche als Stellvertreterin des Landrates hieran teilnahm, gute Neuigkeiten verkünden. Nachdem die Gemeinde erst Ende August den Antrag auf Fördergelder zur Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges gestellt hatte, beschloss der Kreis-

vorstand bereits in seiner Sitzung Anfang September die hier beantragten Subventionen in voller Höhe von 75.000 Euro zu bewilligen. Hiermit eine wichtige Hürde nehmend, freuten sich die anwesenden Feuerwehrleute sichtlich, bleibt u.a. durch die Anschaffung derartiger Ausrüstung der Feuerschutz doch auch in Zukunft gesichert.

Caritas-Sozialbüro in Dorchheim hat geöffnet

Elbtal – Das Caritas-Sozialbüro Blasiusberg bietet einmal wöchentlich eine Sprechstunde für Menschen mit persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten an. Ratsuchende erhalten dort jeden Mittwoch von 13:00 bis 15:00 Uhr Unterstützung zum Beispiel bei Fragen zur Sozialhilfe, zum Arbeitslosengeld II und bei Verschuldung. Die ehrenamtlichen Sozialberater hören zu und helfen

weiter, zum Beispiel auch beim Ausfüllen von Formularen oder beim Kontakt mit Behörden.

Das Sozialbüro befindet sich im Katholischen Pfarrbüro St. Nikolaus, Kirchstraße 3, 65627 Elbtal-Dorchheim. Bitte melden Sie sich vorher an in der Zentrale des Caritasverbandes unter Telefon 06431 2005-0.

ANZEIGE

Unterstützung in Pandemiezeiten

Die Pandemie ist in vielen Bereichen eine große Herausforderung. Aber vor allem in der Sterbegleitung ist Abstandhalten fast unmöglich. Der Leitgedanke eines Hospizes ist es, dass schwerst- und sterbende Menschen ihre letzte Lebenszeit in Wärme und Geborgenheit verbringen können. Für das Hospiz ANAVENA ist es ein Balanceakt, einerseits die geltenden Schutzvorschriften umzusetzen und gleichzeitig so viel menschliche Nähe und Zuwendung zu ermöglichen, wie es der Bewohnerin oder dem Bewohner gut tut.

Umso wichtiger ist nun Unterstützung, gerade weil viele Spenden von Unternehmen oder aus privaten Feiern weggefallen sind. „Wir sind Brast Orthopädie sehr dankbar, dass sie unsere Hospizarbeit im ANAVENA mit 500,00 EUR großzügig fördert. Es ist schön zu sehen, wie sehr Hadamar und die Region Limburg-Weilburg zusammenwächst und sich gegenseitig unterstützt. Unser Hospiz ANAVENA im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen aus der Region, die für sich oder ihre Angehörigen eine stationäre Einrichtung am Lebensende suchen“, so die Hospizleiterin Christiane Stahl,

Der Firma Brast Orthopädie war es ein Bedürfnis in Zeiten von menschlicher Distanz ein Zeichen der Solidarität zu setzen. „Unser Unternehmen ist recht gut durch die Krise gekommen und dafür sind wir sehr dankbar. Etwas an jene Einrichtungen zurückzugeben, die in diesen Zeiten im medialen Rummel schnell in Vergessenheit geraten, war für

uns eine Selbstverständlichkeit“, so der Geschäftsführer Achim Laux. „Es wäre schön, wenn wir durch unsere Unterstützung dem Vergessen dieser unverzichtbaren Einrichtungen entgegenwirken können. Es geht nicht um uns, sondern um die Wahrung von Menschlichkeit und Würde in Zeiten von Abstand und Distanz“ führt der Herr Laux weiter aus.



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898

JETZT VIDEO-LAUFANALYSE & GANGANALYSE VOM PROFI

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH Gesundheitszentrum St. Anna Franz-Gensler-Straße 7-9 65589 Hadamar	Tel. 06433 - 876150 Fax. 06433 - 876155 info@brast-orthopaedie.de www.brast-orthopaedie.de	Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00-17.00 Mi: 9.00-13.00
--	---	---

„Ein Wimpernschlag verändert alles.“



Sybille „**Billy**“ Jeuck



Jeder Augenblick, jedes Lächeln, jede Träne gehörte zu uns,
zu unserem Leben und zu unserer Liebe.

Dein Weg war nun auch



meiner.

Stolz an Deiner Seite zu sein, den **Löwen** in Dir zu begleiten und zusammen über fünf Jahre zu kämpfen.
Anderen zu helfen und Mut zu geben war Dir immer wichtig.

Ich sage Dir Danke für diese vielen Menschen, denen Du Hoffnung und Trost gespendet hast.

Familie, **und doch alleine**, das hatten wir beide, **gerade Du**, was uns noch enger verband
und es uns zusammen leben ließ.

Den vielen Freunden und Nachbarn, welche **wirklich** – ob in Gedanken oder persönlich – bei ihr waren,
sage ich, Seth Kirsch, im Namen meiner Lebensgefährtin Sybille „Billy“ Dankeschön.

Es war ihr sehr wichtig und unendlich viel wert, eine von Euch sein zu dürfen.

Denen, die keinen Weg – „**so nah und doch so fern**“ – zu ihr gefunden haben,
gibt es hier nichts zu sagen.

Ich werde Dich, Sybille, mein Herz und meine Liebe, immer bei mir haben.

Seth Kirsch – Lebenspartner in unendlicher Trauer.

WIR GRATULIEREN



- **Helmut & Regina Hannappel**
Nikolausstraße 1,
Elbtal-Dorchheim
zur Diamantenen Hochzeit
am 15. Oktober 2021

- **Dietmar Jäger**
Zum Mühlwald 18,
Elbtal-Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 2. November 2021



Herzlichen Dank!

Über die vielen Glückwünsche und Geldpräsente für einen guten Zweck anlässlich meines 60. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut und sage ein herzliches Dankeschön.

Joachim Lehnert
Bürgermeister

Elbtal, im September 2021

Anna-Lisa & Christian Nied

Vielen Dank

Wir danken von Herzen für die gemeinsamen Stunden voller Glück, die vielen Glückwünsche und all eure lieben Geschenke.

Es war ein unvergesslicher Tag, an den wir täglich mit klopfenden Herzen zurückdenken.

Danke an Alle, die unseren Hochzeitstag unvergesslich gemacht haben.

27.08.2021



me:Kathi Krechting

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Kommunion möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Tag dadurch so unvergesslich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt Kaplan Simon und den Quartettspielern für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes und Vroni Will für den Blumenschmuck. Ihr habt diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht. „Danke“ sagen von Herzen:

Katharina Fadinger
Marvin Klingenhagen
Benedikt König
Finnja Kottas
Gloria Ruckes
Joel Schouler
Estibaliz Thönnnes



Am 15. Oktober 2021 begehen wir das Fest der „Diamantenen Hochzeit“.

Aus gesundheitlichen Gründen, bitten wir auf persönliche Besuche zu verzichten.

Über einen Anruf würde wir uns sehr freuen.

Regina & Helmut Hannappel

Dorchheim, im Oktober 2021

Liebe Elbtaler,

wir möchten uns bei all denen bedanken, die uns mit guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet haben.

Es hat uns sehr gefreut, dass Sie uns einen so schönen Abschied bereitet haben.

Mit ganz lieben Grüßen aus dem Ruhestand

Ingrid Wohlfahrt Alfred Reitz



Gottesdienst im Nachbarschaftsraum – Erntedank am 3. Oktober 2021

Hadamar (Johannes Jochemczyk) – Seit einiger Zeit rücken auch evangelische Kirchengemeinden in ihrem täglichen Miteinander näher zusammen.

So bilden die Kirchengemeinden Limburg, Staffel und Hadamar den Nachbarschaftsraum „West“.

Als Nachbarschaftsraum wollen wir nun in diesem Jahr das Erntedankfest gemeinsam feiern. Unter dem Motto: „Wir machen uns auf den Weg“ treffen wir uns am **3. Oktober um 14:30 Uhr** zum Erntedankgottesdienst auf dem Schlossinnenhof in Hadamar.

„Brot zum Teilen, Brot zum Leben“ lautet das Thema des Gottesdienstes. Passend dazu verkaufen die Konfirmanden der Kirchengemeinden Limburg, Staffel und des Pfarrbezirks Nord der Kirchengemeinde Hadamar Brot, welches sie am Tag zuvor in der Limbur-

ger Bäckerei Huth selber gebacken haben. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet durch Musikgruppen unter der Leitung von Martin Buschmann. Im Anschluss an unseren Gottesdienst laden wir zu Kaffee, Kuchen und Schmalzbrot ein.

Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, den 30. September 2021, 12 Uhr im Gemeindebüro Staffel: Telefon 06431 6395 oder per e-Mail unter kirchengemeinde.staffel@ekhn.de

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an! Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

85

Danke

sage ich allen, die mir mit ihren Glückwünschen und Geschenken zu meinem 85. Geburtstag viel Freude bereitet haben.

Günter Burkardt

Hangenmeilingen, im Oktober 2021

Vielen Dank!



Über die vielen Glückwünsche zu unserer **Goldenen Hochzeit** haben wir uns sehr gefreut und sagen hiermit ein herzliches Dankeschön!

Ute & Rainer Eilberg

Heuchelheim, im September 2021

KINDERSEITE!

S.U.

LIEBE KINDER,

Wie ihr wisst, sind wir auch über WhatsApp für euch erreichbar!
Unsere Nummer: 0152-24919166
Bitte speichert sie am besten in eurem Smartphone!

Wenn Ihr also einen tollen Schnappschuss macht, etwas Lustiges seht oder einfach einen Witz erzählen wollt, dann schickt es uns über WhatsApp als geschriebene Nachricht, Sprachnachricht oder Foto! Gerne könnt ihr auch eure Namen dazuschreiben, was aber nicht notwendig ist!

Und: Keine Angst! Eure Nummern werden nicht gespeichert und eure Nachrichten nicht an soziale Medien weitergeleitet!

Die Rätsel in dieser Ausgabe hat uns wieder die Künstlerin Sabine Neitzel (www.sabineneitzel.com) zur Verfügung gestellt.

(Die Auflösungen findet ihr auf Seite 19)



In die untere Zeichnung haben sich 9 Fehler eingeschlichen.



Bis auf zwei Sorten sind alle Pilze doppelt vorhanden. Welche beiden Pilze sind nur einmal da?

ELBTALER GESICHTER In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter“ stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.

Willi Mohr ... der Schwärzeste der Schwarzen

Elbtal (lh) – Im Rahmen unserer Serie „Elbtaler Gesichter“ etwas über Willi Mohr zu schreiben und dies auf eine gute DIN A4-Seite zu platzieren, muss eigentlich scheitern, denn es gibt über so viele Dinge zu berichten, dass ein Blatt Papier da nicht reicht. Elbgrund ohne ihn, wäre – in seiner Zeit – sicher nicht komplett gewesen. Dabei stand seine Wiege gar nicht dort. Geboren wurde er am 31. Dezember 1927 in Wolfhagen bei Kassel. Sein Vater, der Schornsteinfegermeister war, zog wenige Jahre nach Willis Geburt nach Frickhofen.

Nach seinem Schulbesuch strebte er den Beruf des Lehrers an. So besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Bobbard am Rhein. Aber die Zeiten waren schlecht für die Umsetzung eigener Wünsche und schon bald fand er sich bei der Wehrmacht wieder und kam dann einige Jahre später aus amerikanischer Gefangenschaft

nach Frickhofen zurück. Der Neuanfang nach dem Krieg in dem angestrebten Beruf wollte jedoch nicht gelingen, und so bestimmte sein Vater Konrad Mohr, den Beruf eines Schornsteinfeger als den richtigen Beruf für seinen Sohn.

Kurz vor Weihnachten 1949 heiratete er dann seine Frau Maria in Elbgrund und zog in die Frickhofener Straße nach Waldmannshausen. Sie hatten zwei Kinder, Monika und Gisela, und sie hatten auch das Glück, am 20. Dezember 1999 ihre Goldene Hochzeit feiern zu können.

In den Jahren nach seinem Umzug nach Elbgrund begann auch der politische Aufstieg von Willi Mohr. Er



Foto: Privat

BIS 31.10.2021
Angebot
DES MONATS

Schön, dass sich
Sparen wieder lohnt!

PLUS: Weltsparwoche
25. - 29.10.2021



www.ksk-limburg.de
06431 / 202-0



Kreissparkasse
Limburg



trat in die CDU ein und wurde damit zum wahrhaft lebenden Vertreter dieser Partei in Elbgrund und später in Elbtal, wenn es in den Anfangsjahren der jungen Bundesrepublik auch fast verpönt war, einer Partei anzugehören. Erst Jahre später gab es bei den Kommunalwahlen eine Liste der CDU, die über eine lange Zeit von Willi Mohr angeführt wurde. Häufig führte er Wahlvorschläge mit der Bezeichnung „Demokratische Wählergruppe“ oder „Liste Mohr“ an. Im Jahre 1956 wurde er erstmals Mitglied der Gemeindevertretung in Elbgrund und übernahm auch das Amt des ehrenamtlichen Kassenverwalters der Gemeinde.

In den Aufbaujahren nach dem Krieg gab es auch in den kleinen Gemeinden des Landkreises wichtige und richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. An fast allen wirkte er mit und als Willi Mohr dann Bürgermeister von Elbgrund wurde, traf er auch auf Theo Simon, den quirligen Bürgermeister von Hangenmeilingen. Dieser sollte lebenslang sein Gegenspieler sein, obwohl beide ein unergründliches Verhältnis zu einander haben sollten. Beide trennte vieles. Was Simon mit intuitivem Handeln bewirkte, das erarbeitete sich Willi Mohr mit harter Arbeit und Fachwissen, das er sich beständig aneignete. Wer

sie jedoch beim Feiern oder nach Sitzungen zusammensitzen sah, der konnte sich einen solchen Unterschied nicht vorstellen.

Im Verlauf der Zeit wurde Willi Mohr Bezirksschornsteinfegermeister und galt auch als Fachmann im Steuerrecht. Er war Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss der Handwerkskammer und unterrichtete die Auszubildenden in der Fachschule.

Als 1967 die Planungen um die heutige Elbtalschule begannen, angestoßen von Theo Simon, war es Willi Mohr, der an der Spitze der Gegner eines solchen, für die damalige Zeit unerhörten Projektes stand. Kinder über weite Strecken in die Grundschule zu bringen, war für viele Eltern dieser Zeit nur schwer vorstellbar. Viele Zeitungsberichte der damaligen „Limburger Neuen Presse“, die 1963 den „Nassauer Boten“ übernommen hatte, zeugen von einer recht emotionalen Diskussion. So wurde Willi Mohr im Juli 1967 mit den Worten zitiert: „... wenn unsere Kinder in eine Mittelpunktschule gehen sollen ... dann geht es bergab mit unserem Dorf ... die Kinder verlieren den Begriff Heimat“. Mit dieser Meinung stand er absolut nicht alleine da. Einzig und allein, die Mittelpunktschule wurde gebaut und die Elbgrunder Kinder wurden als „Gastschüler“ aufgenommen.

Im Jahre 1970 bot die Hessische Landesregierung für einen gewissen Zeitraum Gemeinden eine höhere Schlüsselzuweisung an, wenn sie durch freiwillige Zusammenschlüsse eine sogenannte „Großgemeinde“ bilden würden. Wieder war es Theo Simon, dessen Begehrlichkeit nach Landesgeldern geweckt, auf diesen Zug aufsprang und die Gründung der Gemeinde Elbtal propagierte. Für diese Hektik hatte Willi Mohr keinesfalls Verständnis. Es war auch ihm klar, dass eine Gebietsreform anstehen würde, aber als parteipolitischer Taktiker und zwischenzeitlich ein-

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

gefleischter Elbgrunder Bürgermeister hatte er gänzlich andere Ziele. Den Vorschlag von Theo Simon, doch recht schnell Elbtal zu gründen, wischte er am 12. Dezember 1970 in einem Zeitungsbericht mit den Worten vom Tisch: „... das hat nichts mit Weitsicht zu tun, sondern eher mit Torschlusspanik“.

Doch am 1. Juli 1974 wurde auf gesetzlichem Weg Elbgrund mit Dorchheim, Hangenmeilingen und Heuchelheim zu Elbtal. Wer die damalige Zeit miterlebte, wird bestätigen, dass dieser Tag sicher nicht zu den schönsten von Willi Mohr gehörte. Zuviel war an politischem Porzellan in den Jahren von 1971 bis 1974 zerschlagen worden. Dessen ungeachtet war er von 1974 bis 2001 ehrenamtlich als Mitglied in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand für das zunächst ungeliebte Gebilde, allerdings dann mit viel Herzblut tätig. Gleichwohl er in 1974 nur mit vier Mitgliedern seiner Liste nach der Kommunalwahl in die Gemeindevertretung einziehen konnte, blieb er hartnäckig und wurde 1996 letztlich Elbtals stellvertretender Bürgermeister.

Aber die kommunale Seite von Willi Mohr gibt nur einen Teil seines Wirkens wieder. Er war Wehrführer der Feuerwehr Elbgrund, Mitglied im Vorstand des Tennisclubs Frickhofen, aktiver Sänger im Gesangsverein, Fußballspieler, Schiedsrichter, Mitglied im Vorstand der Flurbereinigung und Vorsitzender der Jagdgenossenschaft. Auf seine Tätigkeit im Kreistag des Landkreises und seine Auszeichnungen, die er erhielt, kann hier gar nicht eingegangen werden.

Allein sein Geburtsdatum brachte später eine Vielzahl an Menschen zum Jahresausklang aus den unterschiedlichsten Bereichen in seiner Kellerbar zusammen. Aus dieser Zeit rührt auch die Bezeichnung „Der Schwärzeste der Schwarzen“, die ihm ein Parteifreund anlässlich einer Feier als „Ehrentitel verlieh“. Nach dem Tod seiner Frau Maria wurde es still um Willi Mohr. Sie hatte ihm die Freiräume geschaffen, die er für seine vielfältigen Interessen benötigte. Am 4. Februar 2004 verstarb auch er. Damit verlor Elbtal einen Gewährsmann für seine bis heute geltenden besonderen Verhältnisse.

RÄTSELAUFLÖSUNGEN VON SEITE 16



Lösung Pilz-Rätsel:

J – Steinpilz
R – Birkenpilz



**Wechseln Sie
bis zum 30.11.
Ihre Kfz-Versicherung!**





Generalagentur

 **Niklas Fuhr**

65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon: 064 36 - 607 89 82
Mobil: 01 63 - 488 89 12
E-Mail: Niklas.Fuhr@ruv.de
www.niklas-fuhr.ruv.de

KFZ-VERSICHERUNG

**Für Sie da, wenn es zählt –
was immer Sie bewegt.**

 Bei Abschluss der Autoversicherung bis zum 30.11. erhalten Sie einen Tankgutschein von 25 € und eine Warnweste geschenkt.

Lassen Sie sich jetzt ein kostenloses und unverbindliches Angebot erstellen.
Wir beraten Sie gerne.

Du bist nicht allein.



Foto: AL

Wir sind wieder da! – Elbtaler Erzählcafé feiert gelungene Wiedereröffnung

Elbtal (gl) – Im März 2020 hatte man sich zum vorerst letzten Mal im DGH Elbgrund getroffen und „den Gästen einen Nachmittag zum Wohlfühlen geboten“, wie es in *apropos Elbtal* noch im April 2020 zu lesen war. Zwar waren schon erste Anzeichen vorhanden, die kommende Einschränkungen befürchten ließen, dass daraus aber ein Stillstand von eineinhalb Jahren werden würde, ahnte wohl niemand.

Umso größer war deshalb die Freude bei Organisatoren und Gästen über die gelungene „Wiedereröffnung“ am 14. September 2021 im DGH Heuchelheim. Viele hatten zu diesem Gelingen beigetragen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung kümmerten sich um die Registrierung der angemeldeten Gäste, eine stattliche Abordnung des Liederkranz Elbgrund animierte mit einer gelungenen Auswahl an Liedern und ihren geschulten Stimmen die Besucher zum Mitsingen und verlieh so dem Nachmittag eine besondere Atmosphäre. Und nicht zuletzt das Team des Elbtaler Erzählcafé, das mit sehr viel Liebe und Engagement die Planung betrieben, die Tische aufgestellt und gedeckt, sowie Kaffee und Kuchen besorgt und vorbereitet hatte. Und so konnte H.J. Schneider „sein Publikum“ u.a. auch mit einem von ihm vorbereiteten und zusammengestellten Quiz gekonnt durch den Nachmittag führen.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass auch die Gäste

selbst – nicht nur durch ihr Kommen – wesentlich zur erfolgreichen Wiedereröffnung beigetragen haben. Alle hatten sich angemeldet und registrieren lassen, die Impfnachweise wurden unaufgefordert vorgelegt (ausnahmslos alle Gäste waren vollständig geimpft) und auch die Maskenpflicht wurde anstandslos eingehalten.

Alles in allem war es ein Nachmittag, der Hoffnung macht auf mehr. Zwar wird es im Oktober keine Veranstaltung des Elbtaler Erzählcafés geben (auch das Team hat ein „Privatleben“ und befindet sich in Teilen auf Reisen), aber schon im November ist der nächste gemeinsame Nachmittag geplant. Für den Dezember beabsichtigen die Organisatoren, sich an das Reiseprogramm eines hiesigen Busunternehmens anzuschließen und einen Besuch des Wiesbadener Weihnachtsmarktes anzubieten. Dazu braucht es aber noch ein bisschen Vorbereitung. Genaue Daten werden aber wie immer rechtzeitig in *apropos Elbtal* bekannt gegeben.

Dass ein solches Angebot mal nicht eben im Vorbeigehen erledigt werden kann und natürlich viel Arbeit verursacht, versteht sich von selbst. Ein Mitglied des Teams hat dazu beim Aufräumen zu *apropos Elbtal* gesagt: „Wenn man die Freude der Gäste an so einem Nachmittag sieht, dann ist das doch aller Mühen wert“. Besser kann man es nicht ausdrücken.